

The image shows two hands, palms facing up, with wrists bound together by thick, light-colored rope. The hands are positioned against a clear, bright blue sky. The rope is knotted around each wrist and extends across the middle of the frame. The overall composition is simple and symbolic, representing freedom or liberation.

Endlich frei!

Eine Reise durch den Galaterbrief

Frei von Sklaverei

A person is captured in mid-air, jumping over a broken wooden barrier. The scene is set against a bright sunset or sunrise, with the sun low on the horizon, creating a silhouette effect. The sky is a mix of orange, yellow, and purple. The water in the foreground is dark and reflects the light from the sun. The overall mood is one of freedom and triumph.

Galater 5, 1

Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

Frei von Sklaverei

Galater 3, 26 und 27

Denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben in Christus Jesus.

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen.

Endlich frei!

Eine Reise durch den Galaterbrief

Frei von Sklaverei

Galater 3, 28 und 29

Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; **denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.** Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheissung Erben.

Frei von Sklaverei

Galater 4, 1-3

Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven, obwohl der Herr über alles ist; sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist.* So waren auch wir, als wir Unmündige waren, unter die Elemente der Welt verklavt.

Frei von Sklaverei

Römer 6, 6 + 7

«Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.»

Frei von Sklaverei

Römer 6, 16

Wisst ihr nicht, dass, wem ihr euch zur Verfügung stellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht? Entweder [Sklaven] der Sünde zum Tod oder [Sklaven] des Gehorsams zur Gerechtigkeit?

Frei von Sklaverei

Römer, 8, 15 bis 17 Hoffnung für alle

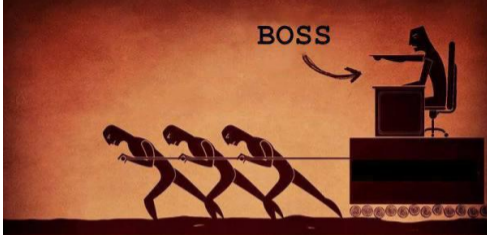
Wenn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: »Abba, lieber Vater!« Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. Als seine Kinder aber sind wir – gemeinsam mit Christus – auch seine Erben. Und leiden wir jetzt mit Christus, werden wir einmal auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen.

Endlich frei!

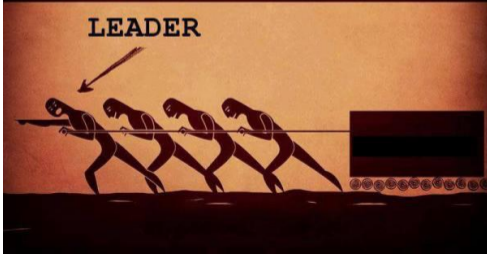
Eine Reise durch den Galaterbrief



BOSS



LEADER



Unsere Identität in

Christus

**Ich trenne
mich von der
Lüge, dass Gott
mein Vater**

Ich freue mich über die Wahrheit, dass
Gott mein Vater

Mir fern ist
und ich ihm
egal bin.

Sich eine enge Beziehung wünscht

Unsere Identität in

Christus

gefühllos und
gleichgültig ist.

gut und mitfühlend ist

streng und
fordernd ist

Mich meiner annimmt und voller
Freunde und Liebe ist.

Unsere Identität in

Christus

Abwesend ist
und keine Zeit
für mich hat

Immer gerne bei mir ist

Ungeduldig,
wütend

Geduldig ist, nicht schnell zornig wird
und sich über die Menschen freut, die
auf seine unendliche Liebe vertrauen

Unsere Identität in

Christus

Mir jeden Spass
verboten will

Vertrauenswürdig ist und mir ein
erfülltes Leben wünscht.

Gemein oder
grausam ist

Einfühlsam ist, mich beschützt und liebt.
Gottes Wille ist gut.

Unsere Identität in

Christus

**Mich
kontrolliert
oder
manipuliert**

gnädig und barmherzig ist und ich auch
mal scheitern darf.

Vertraue dem Herrn

Sprüche 3, 5 und 6

Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und **verlass dich nicht auf deinen Verstand**, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Ernest Hemingway

Der beste Weg herauszufinden, ob Du jemanden vertrauen kannst, ist ihm zu vertrauen!